

BC 200

Versione 1.0 del 03/01

Italiano

Manuale d'uso

English

Operator's manual

Français

Manuel d'utilisation

Deutsch

Betriebsanleitung

Español

Manual de uso

EINLEITUNG

Die Bedienungs- und Wartungsanleitungen in diesem Handbuch sollen den Besitzer und Anwender über den zweckgerechten und sicheren Umgang mit der Demontiermaschine BC 200 aufklären.

Damit Ihre Maschine die bewährten CORGHI Eigenschaften an Lebensdauer und Leistungen erbringen und Ihnen dadurch die Arbeit erleichtern kann, müssen diese Anweisungen genauestens befolgt werden.

Es folgt nun die Aufschlüsselung der einzelnen Gefahrenstufen, die in vorliegendem Handbuch wie folgt gekennzeichnet sind:

GEFAHR

Unmittelbare Gefahren, die schwere Verletzungen oder tödliche Folgen mit sich bringen.

ACHTUNG

Gefahren oder sicherheitsmangelnde Vorgänge, die schwere Verletzungen bzw. tödliche Folgen mit sich bringen.

WARNUNG

Gefahren oder sicherheitsmangelnde Vorgänge, die leichte Verletzungen oder Materialschäden mit sich bringen.

Die Maschine darf erst nach sorgfältigem Lesen dieser Anleitungen in Betrieb gesetzt werden. Das Handbuch mitsamt dem beige packten Bildmaterial ist in einer Dokumententasche griffbereit an der Maschine aufzubewahren.

Die mitgelieferte technische Dokumentation ist integrierender Bestandteil der Maschine und muß dieser bei Verkauf beigegefügt werden.

Die vorliegende Betriebsanleitung besitzt ausschließlich für das Modell und die Maschinennummer Gültigkeit, welche auf dem Typenschild des jeweiligen Modells angegeben sind.



ACHTUNG

Die Vorgaben des Handbuchs strikt befolgen, CORGHI haftet nicht für den bestimmungsfremden Einsatz der Maschine.

MERKE

Einige Abbildungen vorliegenden Handbuchs entstammen Prototypen, die zum Teil von den Serienmaschinen abweichen können.

Es sei auch darauf hingewiesen, daß die Anleitungen auf Personal mit gewissen Vorkenntnissen der Mechanik zugeschnitten sind und somit Arbeiten, wie zum Beispiel das Lockern oder Anziehen von Fixiervorrichtungen, nicht beschreiben. Bei der Ausführung von Eingriffen, die über den persönlichen Wissensstand hinausgehen, sollte man nicht eigenmächtig handeln, sondern Rat und Hilfe der zuständigen Servicestelle einholen.

Alle Rechte der Übersetzung, der Speicherung, Reproduktion sowie der gesamten oder teilweisen Anpassung durch ein beliebiges Mittel (einschließlich Mikrofilm und Fotokopien) sind vorbehalten.

Die in diesem Handbuch enthaltenen Informationen können ohne Vorbescheid geändert werden.

TRANSPORT, LAGERUNG UND HANDLING

Transportbedingungen

Zum Transport der original verpackten Demontiermaschine unbedingt die Verpackungshinweise beachten.

- Verpackungsmaße:
 - Breite cm 800
 - Tiefe cm 1140
 - Höhe cm 970
- Verpackungsgewicht: kg 230

Transport- und Lagerraumbedingungen der Maschine

Temperatur $-25 \div +55$ °C



WARNUNG

Zur Vermeidung von Schäden dürfen keine Frachtstücke auf die Verpackung gestapelt werden.

Handling

Für den innerbetrieblichen Transport einen Gabelstapler in die unteren Aufnahmen der Verpackung einfahren (Palette) (Abb.1).

Hinweise zum Flurtransport finden Sie im Abschnitt HEBEN und HANDLING.



WARNUNG

Die Originalverpackung für späteren Bedarf aufbewahren.

AUSPACKEN/MONTAGE



ACHTUNG

Auspacken, Montage, Anheben und Aufstellung sind mit der größten Sorgfalt auszuführen.

Die Mißachtung dieser Empfehlungen kann Schäden an der Maschine bewirken und die Sicherheit des Bedienerpersonals gefährden.

- Obere Verpackung abnehmen, die Maschine auf Transportschäden überprüfen und die Palettenverankerung derselben feststellen (Abb.1).
- Die Maschine besteht aus 2 Baugruppen (Abb.1):
 - A Gehäuse
 - B Arbeitskopf
- Den ausgepackten Arbeitskopf B zur Sicherheit flach ablegen, er darf auf keinen Fall beschädigt werden.

Montage des Arms

- Den Arm an die Bohrungen des Bolzens A (Abb.2) ansetzen und die zwei Scheiben B (Abb.2) oben und unten einfügen.
- Bolzen A aufstecken und die Rotationsbewegung des Armes durch Andrehen der Mutter leicht bremsen.

Montage des Mastes

- Mast in die Gewindebolzen einführen.
- Mast anhand der Muttern und Scheiben A (Abb.3) am Gehäuse befestigen.

HEBEN/HANDLING

Durch Einhaken gem. Abb.4 die Maschine von der Palette abheben.

Diesen Hubpunkt auch für das spätere Handling der Maschine verwenden. Bei diesem Vorgang unbedingt die Druckluft- und Stromversorgung der Maschine trennen.

AUFSTELLPLATZ



ACHTUNG

Den Aufstellungsort nach den geltenden Vorschriften für die Sicherheit am Arbeitsplatz bestimmen.

WICHTIG: Für einen korrekten und sicheren Gebrauch der Ausrüstung ist für die Umgebung eine Beleuchtungsstärke von mindestens 300 Lux zu gewährleisten.



WARNUNG

Im Freien sind die Maschinen unter einem geeigneten Schutzdach aufzustellen.

Die Maschine am vorgesehen Platz aufstellen, wobei der umliegende Bewegungsraum den Maßen von Abb.5 entsprechen soll.

Bedingungen der Arbeitsumgebung

- Relative Feuchtigkeit 30 ÷ 95% ohne Kondensatbildung
- Temperatur 0 ÷ +50 °C



ACHTUNG

Der Maschineneinsatz in potentielltem Ex-Bereich ist nicht gestattet.

STROM- UND PNEUMATIKANACHLUSS



ACHTUNG

Sämtliche Arbeiten zum Stromanschluß der Maschine dürfen nur von Fachpersonal vorgenommen werden.

- Die elektrische Maschinenausrüstung ist auf
 - die Stromaufnahme, vgl. hierzu Typenschild mit der entsprechenden Angabe, und
 - den Abstand zwischen Maschine und Netzanschluß (der Spannungsabfall bei voller Last im Vergleich zum Spannungsnennwert auf dem Typenschild muß unter 4% bzw. 10% beim Maschinenstart liegen) auszuliegen.
- Der Anwender muß folgende Eingriffe vornehmen:
 - Am Netzkabel ist ein normgerechter Stecker anzubringen.
 - Die Maschine ist über einen auf 30 mA eingestellten Selbstschalter separat an das Stromnetz anzuschließen.
 - Die Schmelzsicherungen der Netzleitung sind gemäß Stromlaufplan des vorliegenden Handbuchs auszuliegen.
 - Die Elektroanlage der Werkstatt ist mit einem leistungsfähigen Erdungs-Schaltkreis zu versehen.
- Bei längeren Stillstandzeiten den Netzstecker herausziehen, damit die Maschine nicht von Unbefugten verwendet werden kann.
- Sollte der Maschinenanschluß jedoch über die allgemeine Schalttafel erfolgen, d.h. ohne Stecker, einen Schalter mit Schlüssel bzw. Schloß vorsehen, um den Gebrauch der Maschine nur autorisiertem Bedienpersonal zu ermöglichen.



ACHTUNG

Der störungsfreie Maschinenbetrieb setzt eine ordnungsgemäße Erdung derselben voraus.

Den Erdleiter AUF KEINEN FALL an Gas- oder Wasserrohre, Telefonkabel bzw. andere ungeeignete Materialien anschließen.

- Der ordnungsgemäße Maschinenbetrieb wird nur bei einem Pneumatikdruck zwischen 8 und 16 bar sichergestellt.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Die Maschine ist ausschließlich für professionelle Anwendungen vorgesehen.



ACHTUNG

Die Maschine darf stets nur von einem Anwender bedient werden.



ACHTUNG

Die Nichtbeachtung der Anleitungen und Gefahrenhinweise kann zu schweren Verletzungen für Bedien- und umstehende Personen führen. Die Maschine darf erst nach sorgfältigem Lesen und eingehender Kenntnis aller Gefahren-/Warnhinweise dieses Handbuchs in Betrieb gesetzt werden.

Der ordnungsgemäße Betrieb der Maschine ist ausschließlich dem zuständigen Fachpersonal vorbehalten. Als solches muß man mit den Herstellervorschriften vertraut sein, die geeignete Ausbildung durchlaufen haben und die sicherheitstechnischen Berufsregeln kennen.

Es ist jedoch unerlässlich, nachstehende Hinweise zu beachten:

- Die Anleitungen gewissenhaft studieren und danach handeln.
- Die Leistungen und Eigenschaften dieser Maschine kennen.
- Fremde Personen vom Arbeitsbereich fernhalten.
- Sich von der normgerechten Aufstellung und Installation der Maschine überzeugen.
- Sich davon vergewissern, daß das gesamte Bedienpersonal für die richtige und sichere Bedienung der Maschine geschult ist und hierüber Aufsicht geführt wird.
- Schraubteile, Werkzeuge oder andere Gegenstände unbedingt von der Maschine entfernen, damit sie bei der Arbeit nicht in die Bewegungsteile gelangen.
- Erst nachdem man absolut sicher ist, daß die Maschine spannungslos steht, dürfen Stromleitungen oder elektrische Geräte berührt und es darf in E-Motoren gegriffen werden.
- Dieses Handbuch aufmerksam durchlesen und den Maschinenbetrieb unter kompletter Sicherheit erlernen.
- Dieses Handbuch griffbereit halten und es bei Bedarf stets konsultieren.



ACHTUNG

Die Aufkleber mit den Warn-, Vorsichts- und Betriebshinweisen dürfen nicht unkenntlich gemacht werden. Derartige bzw. fehlende Aufkleber umgehend nachrüsten. Sollten Aufkleber gelöst oder beschädigt sein, können Sie diese beim nächstgelegenen CORGHI Händler anfordern.

- Bei Betrieb und Wartungsarbeiten sind die für Hochspannung geltenden einheitlichen Unfallschutzvorschriften genauestens zu befolgen.
- Im Falle eigenmächtiger Umrüstungen oder Änderungen der Maschine ist der Hersteller jeglicher Haftpflicht für Schäden oder Folgeunfälle entbunden. Im besonderen gilt das Verstellen und Abnehmen der Schutzvorrichtungen als Verstoß gegen die Normen zur Arbeitssicherheit.



ACHTUNG

Bei Betrieb und Wartungsarbeiten lange Haare zusammenbinden, keine weite und lose Kleidung tragen sowie Schlipse, Ketten, Armbanduhren und von Bewegungsteilen mitreißbare Gegenstände ablegen.

MASCHINENBESCHREIBUNG BC 200

BC 200 ist eine elektro-pneumatische Reifenmontiermaschine.

Im Abschnitt TECHNISCHE DATEN werden die Abmessungen und Gewichte der geeigneten Felgentypen angegeben.

Die Maschine zeichnet sich durch eine solide Struktur aus. Das Abdrücken und die Demontage-/Montagevorgänge erfolgen in horizontaler Position des Rads. Die Schaltungen und Betätigungen werden vom Anwender über die Pedalsteuerung ausgeführt.

TECHNISCHE DATEN

- Schließung des Spannfutters (nur äußerer Eingriff an der Felge)
 - Position 1 zwischen 8 und 16"
 - Position 2 zwischen 15 und 23"
- Max. Felgenbreite 7"
- Max. Reifenbreite 220 mm
- Max. Reifendurchmesser 900 mm
- Spannfutter-Drehmoment 1000 Nm
- Drehzahl der Spannfuttergruppe 8,5 1/min
- Öffnung der Abdrückvorrichtung 220 mm
- Abdrückkraft an der Schaufel 950 kg
- Elektrische Versorgung:
 - Einphasig 110/230 V \pm 10 % - 0,75 kW
 - Dreiphasig 230/400 V \pm 10 % - 0,55 kW
- Betriebsdruck 10 bar
- Abmessungen
 - Max. Breite 1030 mm
 - Max. Länge 9300 mm
 - Max. Höhe 1880 mm
 - Gewicht 170 kg
- Geräuschpegel im Betriebszustand \leq 70 dB (A)

LIEFERUMFANG

Fettverteiler (oder Pinsel)	900432739
Pinsel (oder Fettverteiler)	900415248
Reifenfüllpistole (nicht für T.I.)	900434804
Reifenhebel	900444238

SONDERZUBEHÖR

Plastikeinsätze zum Montierwerkzeug	801242613
Schutz für Reifenhebel in 6er Satz	801246241
Satz von Schablonen für Montagekopfes mod. HPT-TA	801247863
Montierkopf-Set 8"	801259927

EINSATZBEDINGUNGEN

Die Reifendemontiermaschine BC 200 ist ausschließlich zum Montieren/Demontieren von Reifen mit dem in diesem Handbuch beschriebenen Arbeitszubehör ausgelegt.



ACHTUNG

Jeder andere Einsatz gilt als unsachgemäß und unverantwortlich.

Das eingebaute Füllsystem arbeitet separat zu den oben erwähnten Maschinenfunktionen und ist mit Vorsicht anzuwenden (s. Abschnitt FÜLLUNG).



ACHTUNG

Der Einsatz von Fremdvorrichtungen ist nicht gestattet.

In Abb.6 sind die verschiedenen Arbeitsbereiche des Bedieners gezeigt:

- A Abdrücken
- B Demontieren/Montieren
- C Füllen.



ACHTUNG

Zum Stoppen der Maschine im Notfall:

- **Stromversorgungsstecker herausziehen;**
- **Luftzufuhr durch Ausschaltung des Unterbrecherventils (Schnelleinsatz) unterbrechen.**

FUNKTIONSELEMENTE



ACHTUNG

Den Umgang mit der Maschine erlernen. Arbeitssicherheit und Betriebsleistungen werden in vollem Maße nur dann garantiert, wenn das zuständige Bedienpersonal über die Funktion der Maschine genauestens unterwiesen ist.

Den Schutz vor Unfällen und Verletzungen gewährleisten die zweckgerechte Installation, die ordnungsgemäße Anwendung sowie die planmäßige Ausführung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten.

Abb.7

- A** VERTIKALARM - Zur Positionierung des Montier-/Demontierwerkzeuges
- B** HORIZONTALARM - entfernt das Montier-/Demontierwerkzeug und den Vertikalarm für die Abnahme oder den Austausch der Reifen oder Felgen vom Spannfutter.
- C** MONTIER-/DEMONTIERVORRICHTUNG - zur Montage/Demontage des Reifens von der Felge
- E** SPANNFUTTER - drehbare Spannvorrichtung zum Einspannen der Räder.
- F** SPANNFUTTERPEDAL - Pedal mit 3 Stellungen für die Drehbewegung der Spannplatte in beiden Richtungen.
- G** PEDAL ÖFFNEN/SCHLIESSEN DER SPANNKLAUEN - Pedal mit 3 Stellungen zum Öffnen, Schließen und Nähern der Spannklaue.
- H** PEDAL ABDRÜCKER - Pedal mit 2 Stellungen zur Betätigung des Abdrückzylinders.
- L** ABDRÜCKSCHAUDEL - bewegliche Schaufel zum Abdrücken der Wulst von der Felge.
- M** HEBEL - zum Sperren des Vertikalarms nachdem die Montier-/Demontiervorrichtung "C-D" arbeitsgerecht ausgerichtet ist.
- N** FLÜGELGRIFF - zum Einstellen des Horizontalarms und für den Abstand zwischen Vorrichtung "C-D" und Felge.
- P** REIFENFÜLLPISTOLE
- Q** RADHALTERUNG - Gestell für die Positionierung des Rads während der Abdrückphase.



ACHTUNG

Das Bedienungs- und Wartungshandbuch mit den technischen Daten, Hinweisen, Wartungsvorschriften und sonstigen Informationen zum Luftbehälter ist der Maschindokumentation beigelegt.

Legende der Warnetiketten:



Quetschgefahr.
Darauf achten, daß kein Körperteil zwischen Abdrückschaufel, Felge und Felgenauflage gelangt.



Bei der Befestigung der Felge auf der Spannplatte nie mit den Händen zwischen Spannklaue und Felge greifen.

ABDRÜCKEN



WARNUNG

Bei diesem Vorgang wird ein Geräuschpegel von rund 85 db(A) erreicht, daher geeigneten Gehörschutz tragen.

Auf welcher Radseite wird der Reifen demontiert?

Das Einspannen der Felge auf dem Spannfutter ist mit nach unten gerichteter Seite, an der die Brems Scheibe bzw. -trommel montiert ist, auszuführen (Abb. 8).
Abb. 8

A. Brems Scheibe bzw. -trommel

Spezielle Hinweise

Alu Räder

Im Handel sind Felgen mit minimalem bzw. fehlendem Felgenbett (diese sind nicht DOT geprüft) erhältlich.

Abb.9

A Tehlende Felgenbett



GEFAHR

In diesem Fall können Schäden an Reifen und/oder Felge auftreten, Es besteht die Gefahr, daß der Reifen unter Druck explodieren kann und hierdurch schwere bzw. tödliche Verletzungen verursacht. Beim Montieren dieser Räder ist also größte Vorsicht geboten.

Abdrücken

- Luft vollständig aus dem Reifen ablassen.
- Rad in die Abdrückstellung auf der Radhalterung **Q** positionieren (Abb. 10). Mit leichtem Druck auf das Pedal der Abdrückvorrichtung **H** die Schaufel in die vorgesehene Position an den Reifen führen (Abb. 11) und anschließend das Pedal vollständig

- durchtreten, um den Wulst von der Felge zu lösen (Abb. 11a).
- Den ausgeführten Vorgang an mehreren Stellen des Reifens wiederholen, bis der Wulst vollständig von der Felge gelöst ist. Die gleichen Arbeitsschritte auf der anderen Seite des Reifens ausführen.
- Auswuchtgewichte abnehmen.
- Durch Betätigung des Pedals **G** die Öffnung der vier Spannklaue am Spannfutter einstellen (Abb. 12, 12a)
- Position der Gleitspannklaue (Position 1 oder 2) je nach vorliegendem Felgendurchmesser (Abb. 13) einstellen.
- Reifen sorgfältig auf dem gesamten Umfang des unteren und oberen Wulstes schmieren, um die Demontage zu erleichtern und Schäden an den Wülsten zu vermeiden.
- Rad auf den Spannklaue positionieren, Felge leicht nach unten drücken und durch Betätigung des Pedals **G** die Felge einspannen (Abb. 14, 14a).

DEMONTIEREN

- Arm und Demontierwerkzeug anhand des Hebels **M** (Abb.15) derart ausrichten, daß der untere Teil **C** das Felgenhorn berührt (Abb.16).
- Hebel **M** zum Festspannen des Werkzeuges **C** in Sperrstellung bringen. Bei Freigabe des Hebels **M** wird das Demontierwerkzeug automatisch von der Felge abgefahren. Die Position des Werkzeuges kann bei Bedarf über das Handrad **N** (Abb.17) eingeregelt werden.
- Wulstabdrückhebel **I** in den Demontierwerkzeug und die Reifenwulst einführen und arbeitsgerecht ausrichten (Abb.18)
Bei Alu-Felgen oder solchen mit beschädigungsanfälliger Lackierung sollte der Reifenabdrückhebel vor der Demontieren herausgezogen werden.



WARNUNG

Den Wulstausdrückhebel verwenden und ihn dabei fest halten.

- Die obere Reifenwulst über den vorderen Teil des Demontierwerkzeuges ziehen und auf der gegenüberliegenden Seite mit den Händen niederdrücken, damit sie teilweise in das Felgenbett geführt wird. (Abb.18a).
- Demontage durch leichtes Abdrücken des Pedals **F** starten.
- Das Rad um eine ganze Drehung drehen und den Reifen mit den Händen auf der gegenüberliegenden Seite des Werkzeuges niederdrücken, sodaß die Wulst in das Felgenbett einlaufen kann.
- Horizontalarm in Position **D** verstellen, damit der Reifenschlauch herausgenommen werden kann (Abb.20).
- Die zweite Wulst wird auf die gleiche Weise demontiert (Abb.19)
- Nach der Demontage den Arm nach außen führen, sodass der Reifen entnommen werden kann (Abb. 20).

MONTIEREN



WARNUNG

Vor dem Zusammenbau von Felge und Reifen stets sicherstellen, daß ihre Maße übereinstimmen.

- Vor dem Montieren sind die Wülste sorgfältig mit Montierpaste zu schmieren (Abb.21)
Abgesehen von einem leichteren Montieren, werden die Wülste hierdurch auch gegen Beschädigungen geschützt.
Die Reifen sollen in einwandfreiem Zustand sein und keine Schadstellen aufweisen.
- Den Reifen auf die Felge legen und den Horizontalarm arbeitsgerecht ausrichten.
Die untere Wulst unter den unteren Teil des Montierkopfes ansetzen. Die Spanntafel durch Pedaldruck zum Montieren im Uhrzeigersinn starten. Mithilfe des Felgenbettes und durch Eindrücken der rechten Reifenseite wird die drehungsabhängige Zugkraft auf die Wulst verringert. (Abb.22)
- Nachdem die Wulst montiert ist, den gleichen Vorgang an der zweiten Wulst ausführen. (Abb.22a)
- Arm in Pos. D drehen, Rad freimachen und Reifen füllen.

Spezialwerkzeuge

Für Räder mit Maßen unter 8" ist auf Anfrage ein entsprechendes Montierkopf-Set von 8" verfügbar (siehe Sonderzubehör).

FÜLLUNG



ACHTUNG

Wegen der besonderen Gefährlichkeit des Füllvorgangs müssen hierbei unbedingt die untenstehenden Anweisungen befolgt werden.



WARNUNG

Bei diesem Vorgang wird ein Geräuschpegel von rund 85 db(A) erreicht, daher geeigneten Gehörschutz tragen.



ACHTUNG

Beim Wulsteindrücken und Reifenfüllen sind stets Schutzbrille und Gehörschutz zu tragen.



GEFAHR

Die Maschine -Trotz der Druckbegrenzung - bietet keinen ausreichenden Schutz gegen das Explodieren der Reifen während der Füllung.
Die Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen verschärft den Gefahregrad der Reifenfüllung.



GEFAHR

Der vom Reifenhersteller empfohlene Fülldruck darf **AUF KEINEN FALL** überschritten werden. Die Reifen können bei überhöhtem Fülldruck explodieren. **WÄHREND DER FÜLLUNG SOLLEN HÄNDE UND KÖRPER VOM REIFEN MÖGLICHST FERNGEHALTEN WERDEN.** Der Füllvorgang erfordert größte Aufmerksamkeit, den Reifendruck ständig überwachen. Durch platzende Reifen können umstehende Personen schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Füllung

- Das Rad von den Spannklauen ausspannen.
- Ventilschaft über den Füllschlauch am Doyfe Anschluß befestigen.
- Reifen mit kleinen Luftstößen füllen (Abb.23), wobei der Druckwert **KEINESFALLS** die Vorgaben des Reifenherstellers überschreiten darf.

STÖRUNGSSUCHE

Bei Pedaldruck zur Drehsteuerung brennen die Keine Drehung der Spanntafel

Leitungsdraht an Masse

- ↳ Drähte überprüfen

Motorkurzschluß

- ↳ Motor ersetzen

Inverterkurzschluß

- ↳ Inverter ersetzen

Sicherungen durchgebrannt

- ↳ Sicherungen ersetzen

Pedal zur Drehsteuerung kehrt nicht in mittlere Stellung zurück

Steuerfeder defekt

- ↳ Steuerfeder ersetzen

Pedale Abdrückschaufen und Spanntafel kehren nicht in Stellung zurück

Pedalarückholfeder defekt

- ↳ Pedalarückholfeder ersetzen

Kein Öl im Öler

- ↳ Öler mit zusatzfreiem Öl SAE 20 auffüllen

Luftleck in der Maschine (linke Schutzhaube öffnen und Leckstelle suchen)

Leckstelle im Ventil auf Abdrückerseite

- ↳ Ventil ersetzen
- ↳ Abdrückzylinder ersetzen

Leckstelle im Ventil auf Spannfutterseite

- ↳ Spannfutterzylinder ersetzen
- ↳ Drehanschluß ersetzen

Abdrückzylinder mit geringer Kraft, drückt nicht ab und ist leak

Stoßdämpfer verstopft

- ↳ Stoßdämpfer ersetzen

Zylinderdichtungen abgenutzt

- ↳ Dichtungen ersetzen
- ↳ Abdrückzylinder ersetzen

Luftleck am Bolzen des Abdrückzylinders

Dichtungen abgenutzt

- ↳ Dichtungen ersetzen
- ↳ Abdrückzylinder ersetzen

Keine Drehung der Spanntafel in einer bzw. anderen Richtung

Inverter defekt

- ➔ Inverter ersetzen

Keine Drehung der Spanntafel in beiden Richtungen

Inverter defekt

- ➔ Inverter ersetzen

Riemen gerissen

- ➔ Riemen ersetzen

Getriebe blockiert

- ➔ Getriebe ersetzen

Keine Drehung der Spanntafel. Motor brummt.

Motorlauf unregelmäßig

- ➔ Inverter ersetzen
- ➔ Stecker, Steckdose, Klemmenleiste, Inverter auf lose Drähte überprüfen
- ➔ Motor ersetzen

Getriebelauf geräuschvoll. Spannfüter führt 1/3 Drehung aus und bleibt stehen

Getriebe festgefressen

- ➔ Getriebe ersetzen

Keine Einspannung der Felgen

Spannfutterzylinder defekt

- ➔ Spannfutterzylinder ersetzen

Probleme beim Demontieren bzw. Montieren der Reifen

Riemenspannung falsch

- ➔ Spannung (Abb.31) nachstellen bzw. Riemen ersetzen

Hub des Vertikalarms nicht ordnungsgemäß

Sperrplatte nicht eingestellt

- ➔ Sperrplatte justieren

Sperrplatte defekt

- ➔ Sperrplatte ersetzen

Der Zeiger des Reifendruckmanometers kehrt nicht auf 0 zurück.

Manometer defekt oder beschädigt

- ➔ Manometer ersetzen

ACHTUNG

Das "Ersatzteibuch" berechtigt den Kunden nicht zu Eingriffen an der Maschine, ausgeschlossen ist das ausdrücklich in den Gebrauchsanleitungen beschriebene. Durch das Ersatzteibuch kann der Kunde aber dem technischen Kundendienst genaue Hinweise liefern, die die Eingriffszeiten verkürzen.

WARTUNG

ACHTUNG

Corghi übernimmt keine Haftung für Beanstandungen durch Gebrauch von nicht originalen Ersatz- oder Zubehörteilen.

ACHTUNG

Es sind keine Eingriffe zugelassen, die den Einstelldruck von Überdruckventilen oder Druckbegrenzer verändern.
Der Hersteller haftet nicht für Folgeschäden durch Verstellung dieser Ventile.

ACHTUNG

Vor jeder Einstellung bzw. Wartung muß die Maschine spannungslos gesetzt und sämtliche Bewegungsteile gesichert werden.

ACHTUNG

Die Teile dieser Maschine dürfen ausschließlich zwecks Servicearbeiten abgenommen oder geändert werden.

GEFAHR

Die Vorrichtungen mit dem vorab genannten Schild könnten selbst nach Abtrennen der pneumatischen Versorgung unter Druck bleiben.

- Der Regel- + Schmierfilter ist mit haltbautomatischem Kondensatablaß ausgerüstet, der bei Unterbrechung der Druckluftversorgung anspricht. Bei Kondensatstand über X (Abb.25) den Ablaß mit Taste (A, Abb.25) manuell durchführen.
- Spannfutter wöchentlich reinigen: Schmutzablagerungen entfernen, zur Reinigung Dieselöl verwenden.
- Monatliche Inspektionen:
 - Gleitführungen von Horizontal- und Vertikalarm ausschließlich mit Dieselöl reinigen
 - Ölstand im Öler (Abb. 25) überprüfen und bei Bedarf mit zusatzfreiem Öl SAE 20 bis zum Ölstand Z nachfüllen
 - Mit einem trockenen Tuch reinigen. Berührung mit Lösungsmitteln vermeiden.
 - Ölfluß durch den Transparentdeckel K überprüfen (Richtig: jeweils 1 Tropfen Öl alle 2 Abdruckvorgänge). Eine Regelung ist ggf. durch Betätigen der Einstellschraube Y (Abb. 25) möglich.



HINWEIS

Den Arbeitsbereich sauberhalten.

Zur Entfernung von Verschmutzungen oder Fremtteilen dürfen auf keinen Fall Druckluft und/oder Wasserstrahlen verwendet werden.

Bei Reinigungsarbeiten ist derart vorzugehen, daß Staub weder entsteht noch aufgewirbelt wird.

INFOS ZUR ENTSORGUNG DER MASCHINE

Bei eventueller Verschrottung des Geräts die elektrischen, elektronischen, Kunststoff- und Eisenteile vorsorglich trennen. Anschließend die getrennte Entsorgung gemäß den einschlägigen Normen vornehmen.

ANWEISUNGEN UND HINWEISE FÜR BETRIEBSÖL

Altöleentsorgung

Altöl nicht in die Kanalisation, in Gräben oder Gewässer leiten, sondern in geeigneten Behältern sammeln und Spezialbetriebe für die Entsorgung beauftragen.

Auslaufen oder Leckage von Öl

Ausgetretenes Öl mit Erde, Sand oder sonstigem geeignetem Material binden. Verschmutzten Bereich mit Lösungsmitteln entfetten, jedoch darauf achten, daß dabei die Bildung oder Stauung von Dämpfen vermieden wird. Die Reinigungsrückstände sind gemäß den einschlägigen Normen zu entsorgen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Gebrauch von Öl

- Kontakt mit der Haut vermeiden.
- Bildung oder Ausbreitung von Ölnebeln in den Arbeitsbereichen vermeiden.
- Folgende Vorsichtsmaßnahmen bez. der Hygiene sind stets zu ergreifen:
 - Ölspritzer vermeiden (geeignete Kleidung tragen, Maschinen mit Schutzabdeckungen versehen);
 - ölverschmutzte Körperteile häufig mit Wasser und Seife waschen; hierbei keine hautreizenden oder Lösungsmittel verwenden, die den Talgschutz der Haut entfernen;
 - Hände nicht mit verschmutzten oder verschmierten Lappen trocknen;
 - Kleidung bei stärkerer Verschmutzung und auf jeden Fall bei Arbeitsende wechseln;
 - nicht mit ölverschmutzten Händen rauchen oder essen.
- Ferner sind folgende vorbeugende und schützende Vorkehrungen zu treffen:
 - mineralölbeständige Handschuhe mit Fütterung bereitlegen;
 - Schutzbrille gegen Ölspritzer bereitlegen;

- mineralölbeständige Schürze bereitlegen;
- Schutzabschirmungen gegen Ölspritzer bereitlegen.

Mineralöl: Hinweise zur Ersten Hilfe

- Einnahme: Den ärztlichen Bereitschaftsdienst aufsuchen (Eigenschaften des betreffenden Öls mitteilen).
- Bei Einatmung stärkerer Ölnebel- und Öldampfkonzentrationen die betroffene Person unverzüglich an die frische Luft führen und anschließend den ärztlichen Bereitschaftsdienst aufsuchen.
- Augen: reichlich mit Wasser spülen und den ärztlichen Bereitschaftsdienst aufsuchen.
- Haut: mit Wasser und Seife waschen.

BRANDSCHUTZMITTEL

Geeigneten Feuerlöscher nachstehender Übersicht entnehmen.

	Trockene Materialien	Entzündbare Flüssigkeiten	Elektrische Ausrüstungen
Wasser	JA	NEIN	NEIN
Schaum	JA	JA	NEIN
Pulver	JA*	JA	JA
CO ₂	JA*	JA	JA

JA* *Beim Fehlen geeigneter Mittel bzw. für kleine Brände verwendbar.*



ACHTUNG

Die in dieser Tabelle aufgeführten Hinweise sind als allgemeine Richtangaben für den Benutzer zu verstehen. Informationen zu den Einsatzmöglichkeiten jedes einzelnen Feuerlöschers bzw. Löschmittels sind beim jeweiligen Hersteller anzufordern.

SACHBEGRIFFE

Abdrückvorgang

Hiermit wird die Reifenwulst vom Felgenhorn abgehoben

Einziehvorgang

Vorgang bei Reifenfüllung für die einwandfreie Ausrichtung von Wulst und Felgenhorn

Rücklaufregler

Anschluß zur Regelung des Luftdurchtritts.

Steuerungstafel

Das Schaltpult der Maschine

Tubeless

Schlauchloser Reifen

Wulst

Der mit der Felge in Berührung stehende Reifenrand

STROMLAUFPLAN

Abb.24

QS1 Umsteuerschalter

XS1 Steckdose

M1 Motor

C1 Kondensator

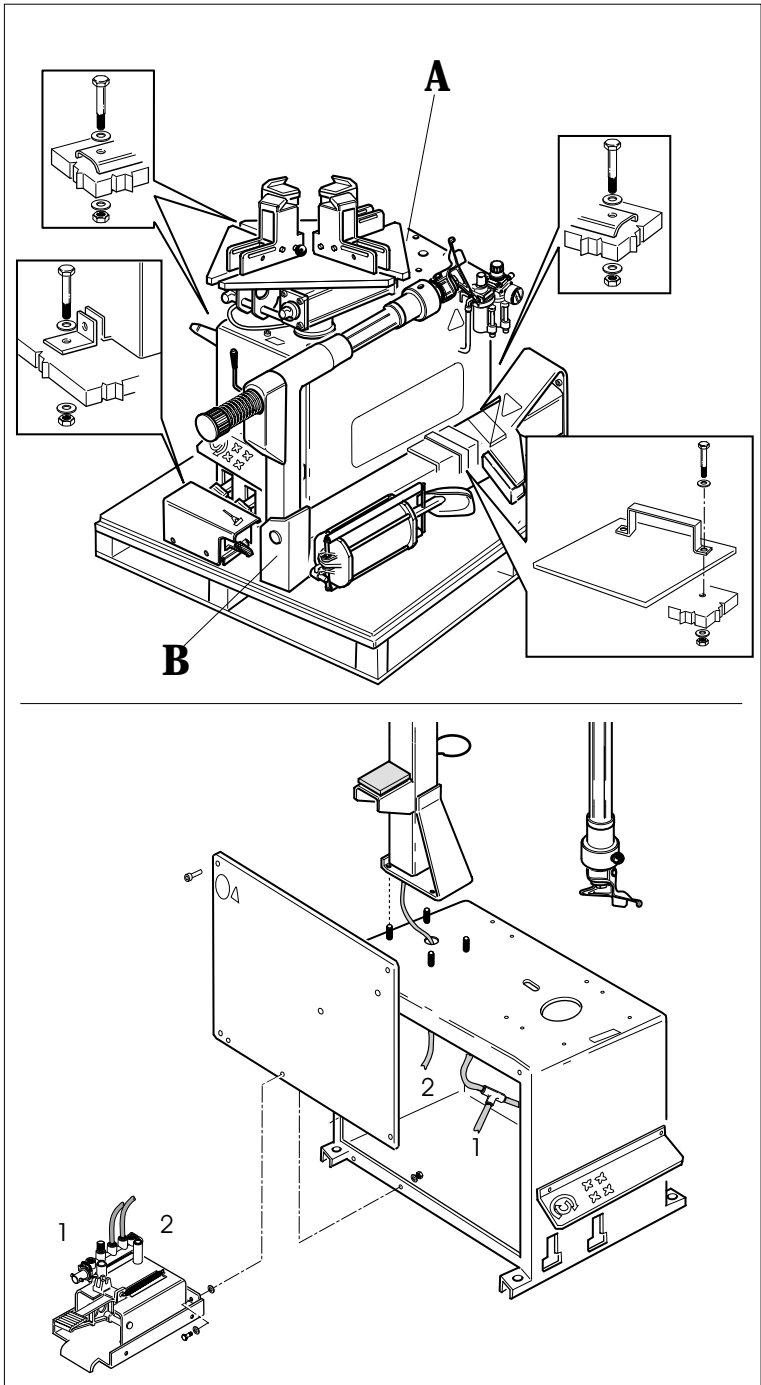
R1 Widerstand

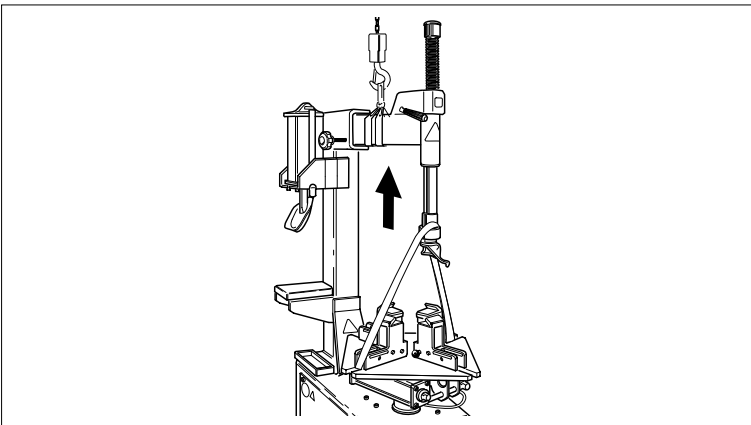
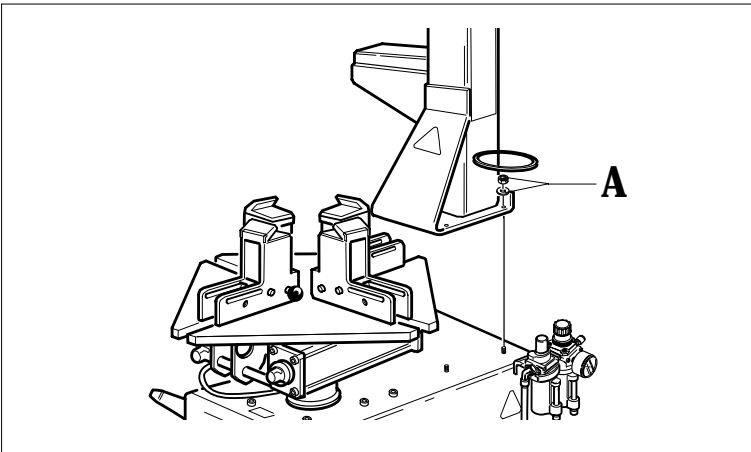
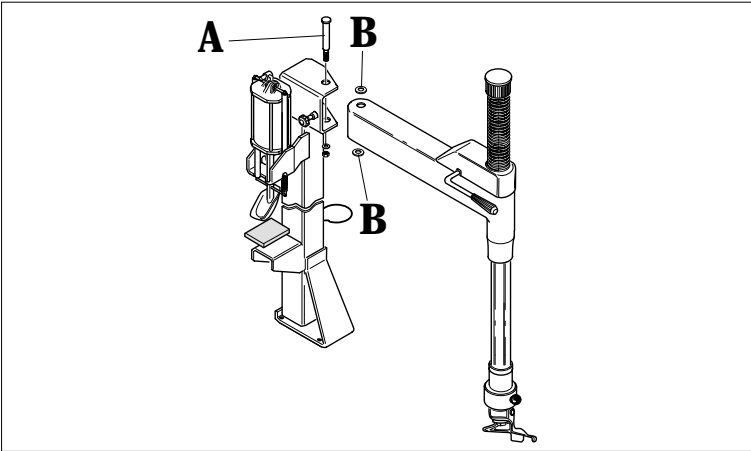
PNEUMATIKPLAN

Abb.25

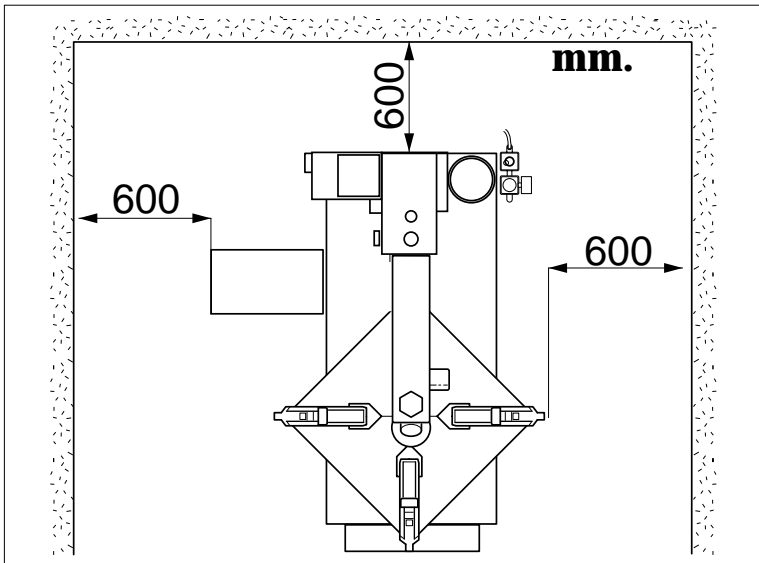
- 1 Schnellanschluß
- 2 Filter Druckregler
- 3 Reifenfüllpedal
- 4 Reifenfüllpistole
- 5 Ablaßtaste
- 6 Manometer
- 8 Spannfutterventil
- 9 Abdrückventil
- 10 Abdrückzylinder
- 11 Spannfutterzylinder rechts
- 12 Spannfutterzylinder links
- 18 Drehbarer Anschluß
- 19 Füllventil
- 20 Speicher
- 21 Überdruckventil
- 26 Luftmotor
- 31 Ventil 5V - 3P Luftmotor
- 32 Druckbegrenzer für Füllvorrichtung
- 33 Automatische Verteilvorrichtung für schnelle Entlüftung

1

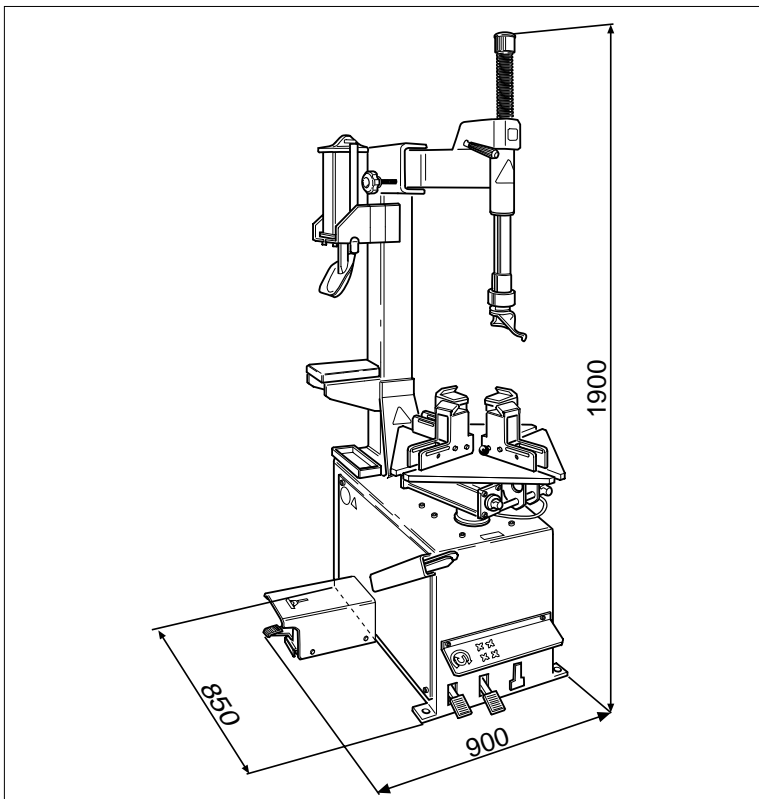


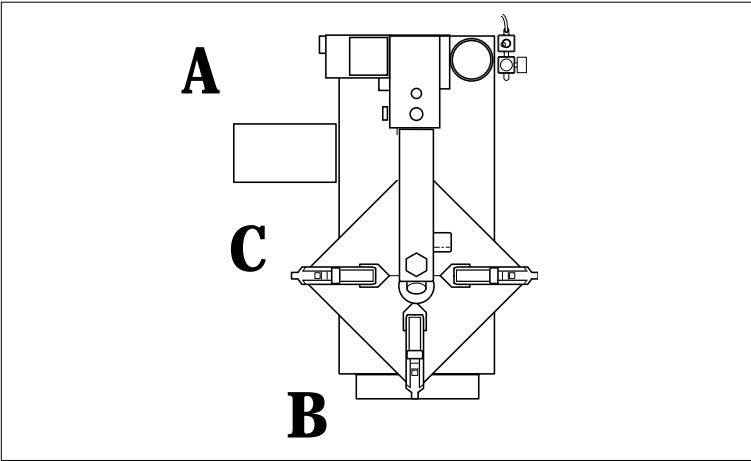


5

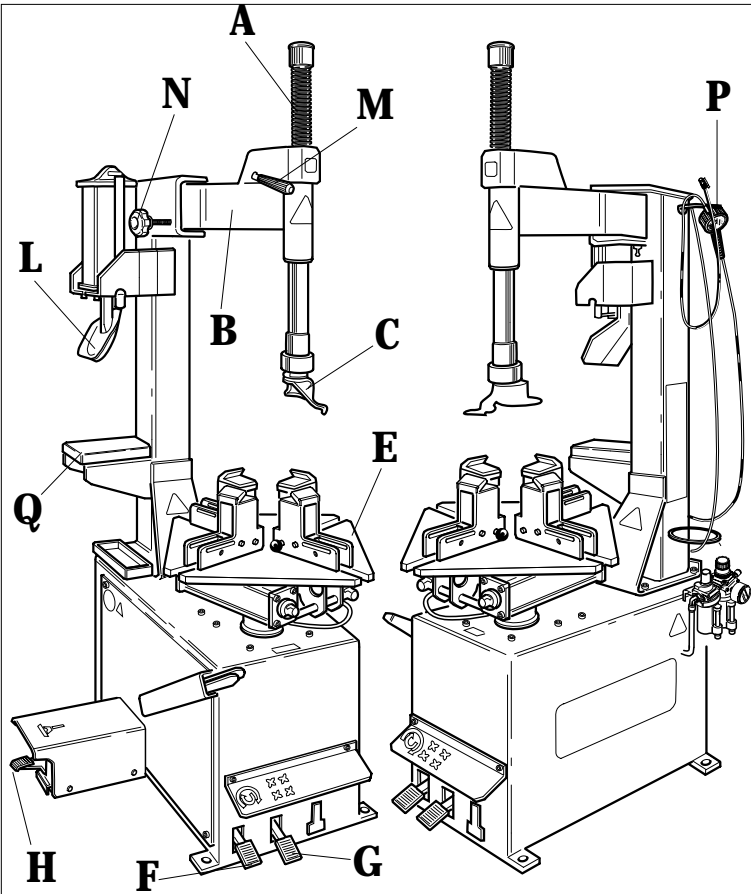


5a



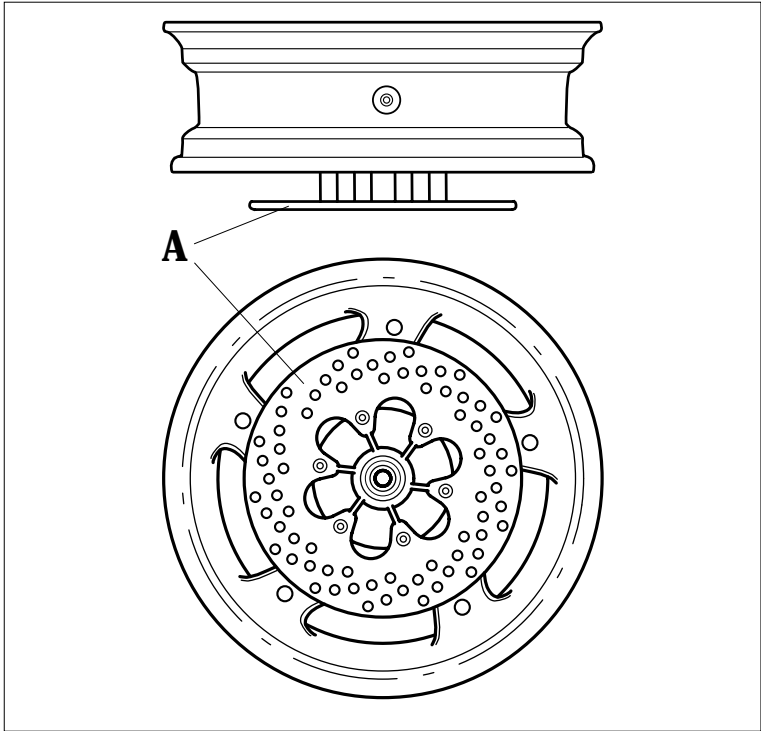


6

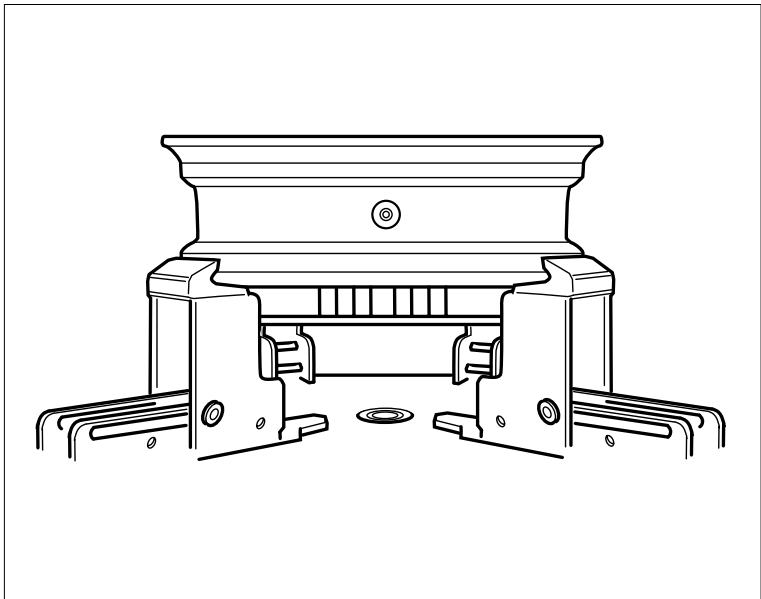


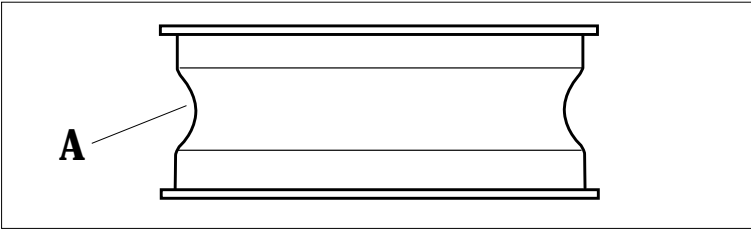
7

8

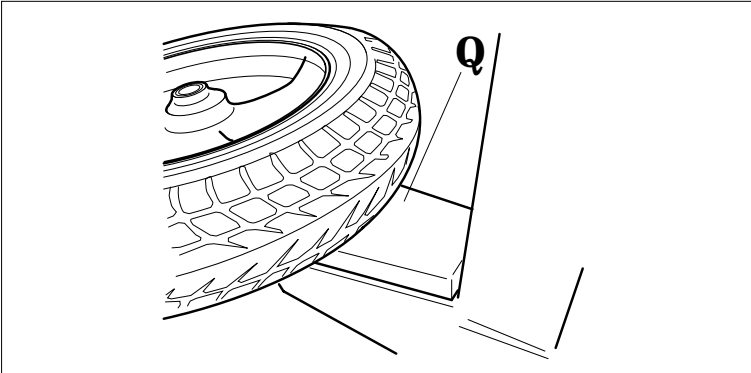


8a

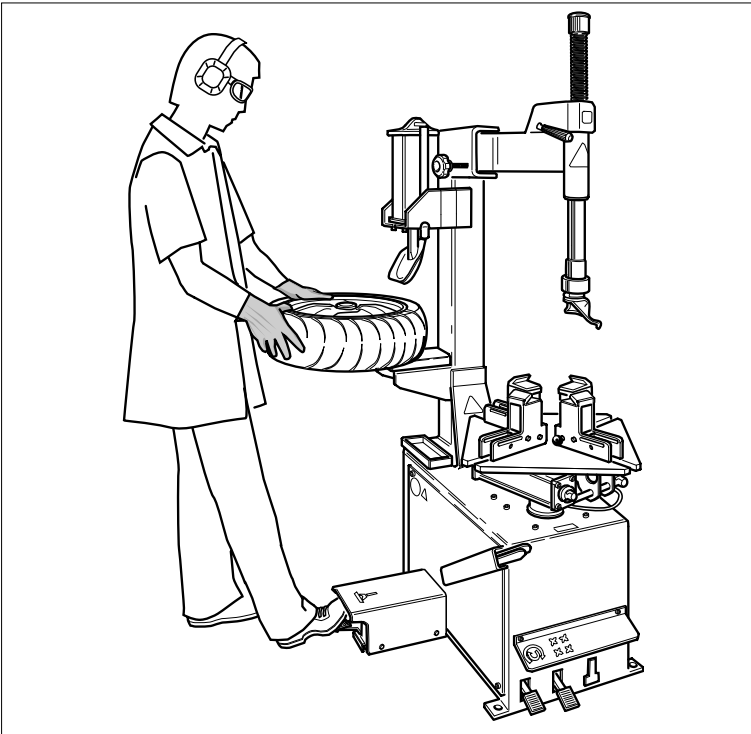




9

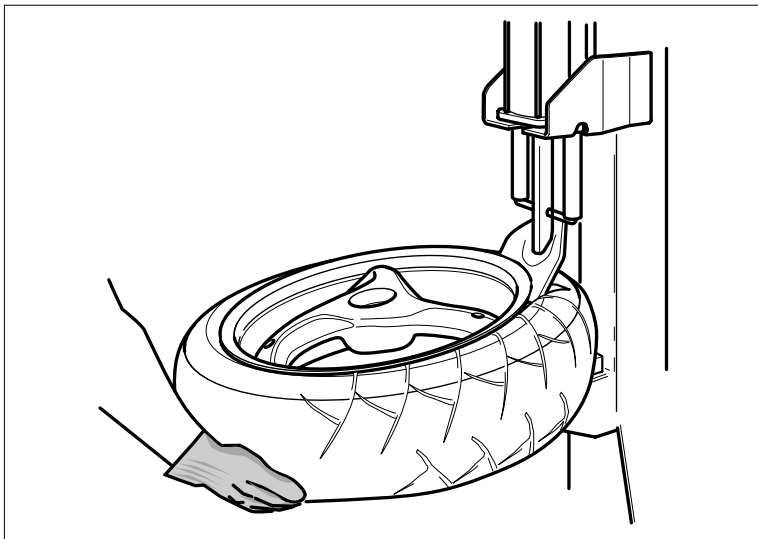


10

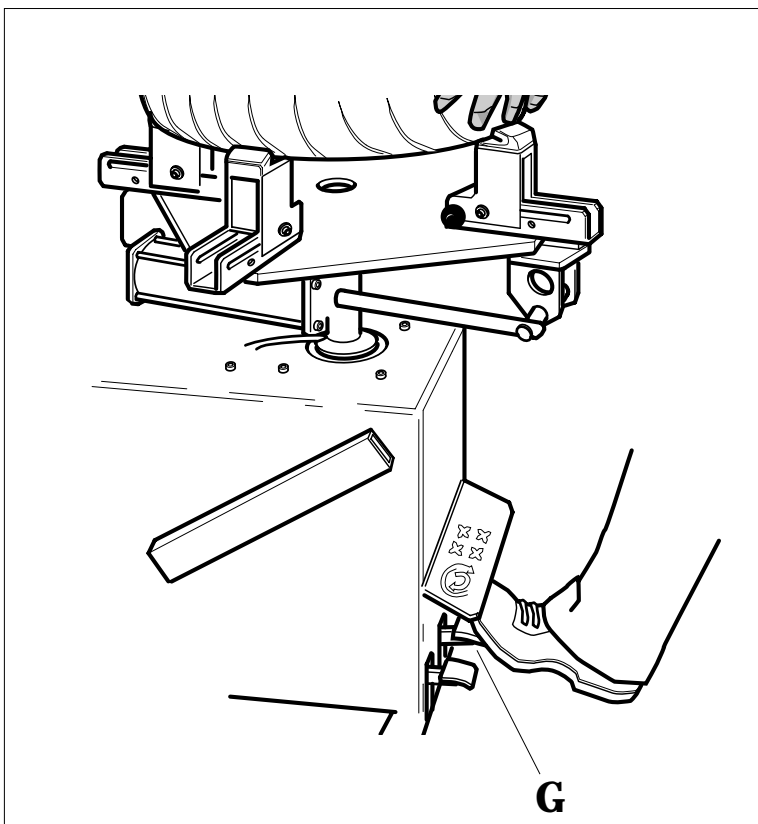


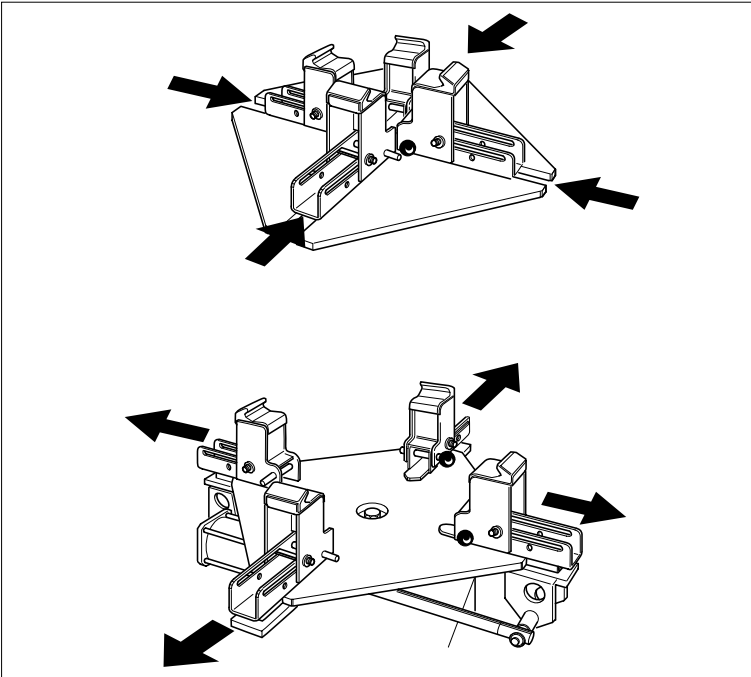
11

11a

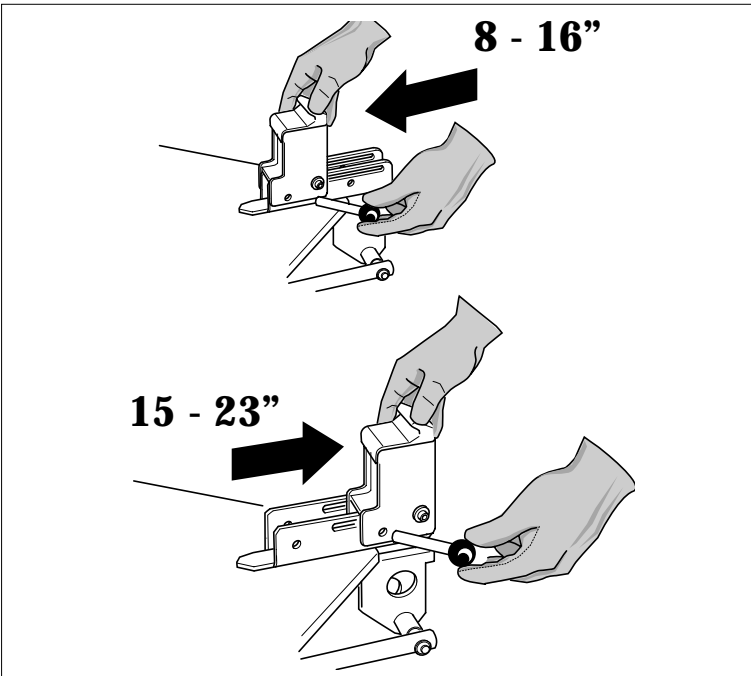


12



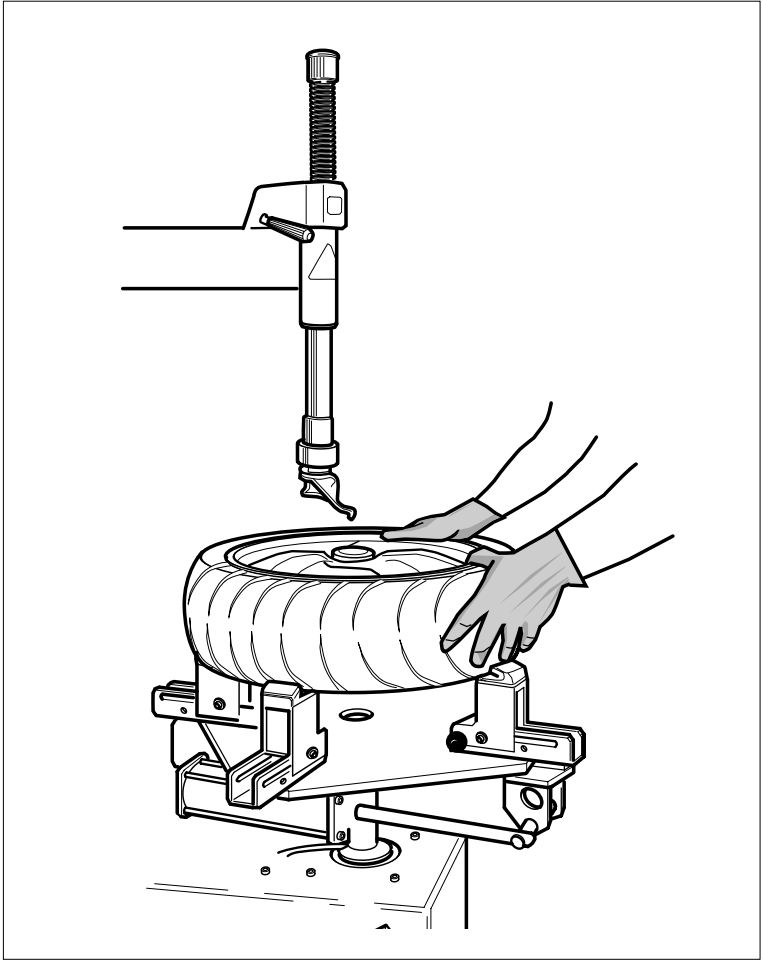


12a

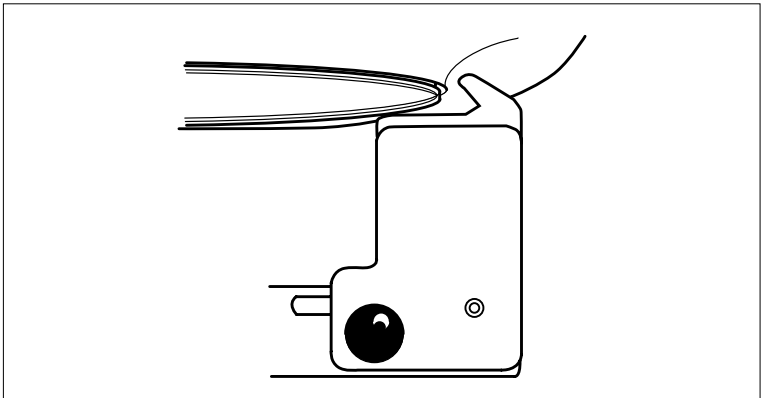


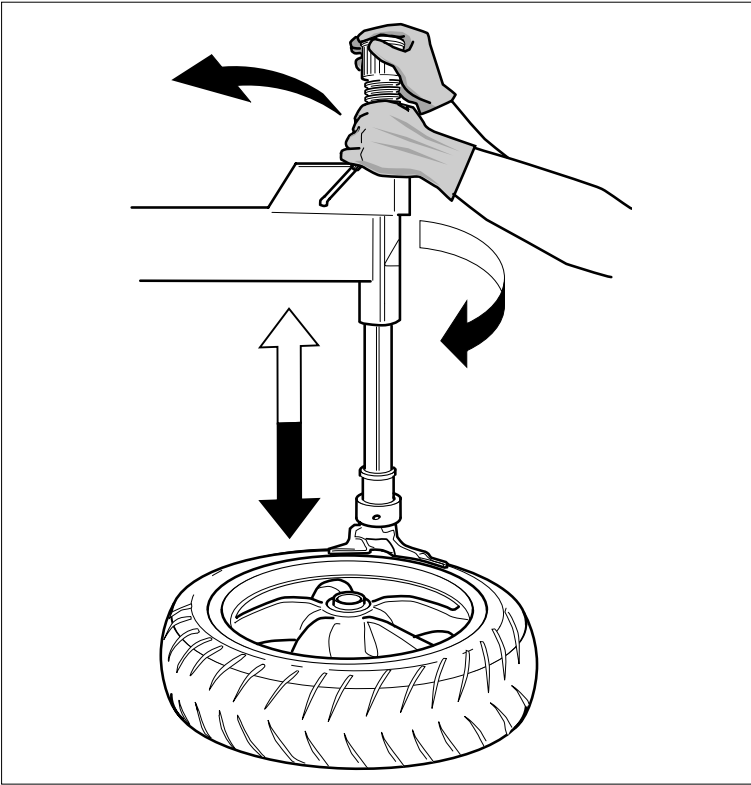
13

14

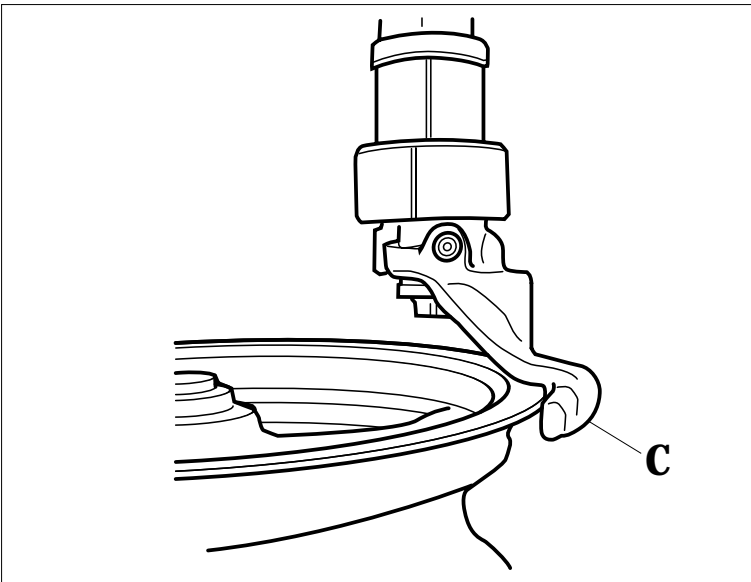


14a



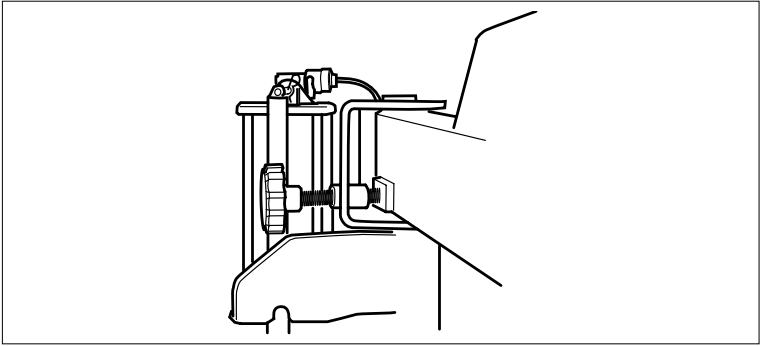


15

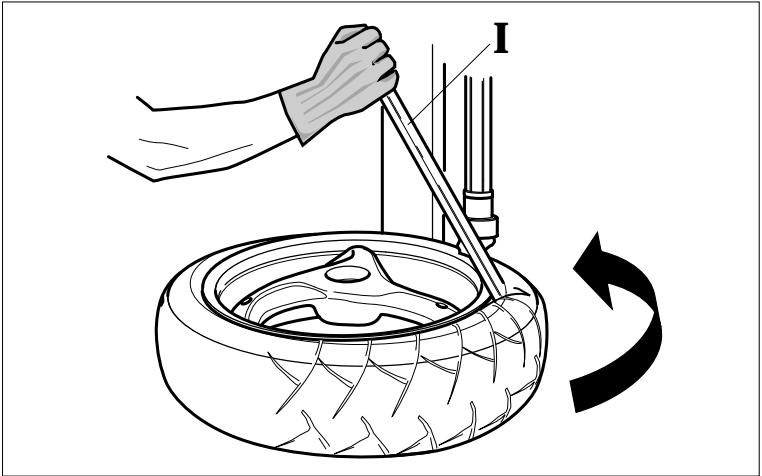


16

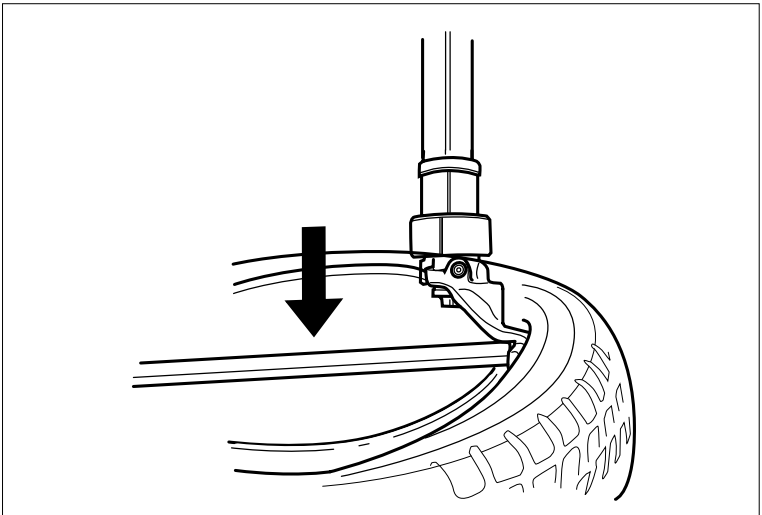
17

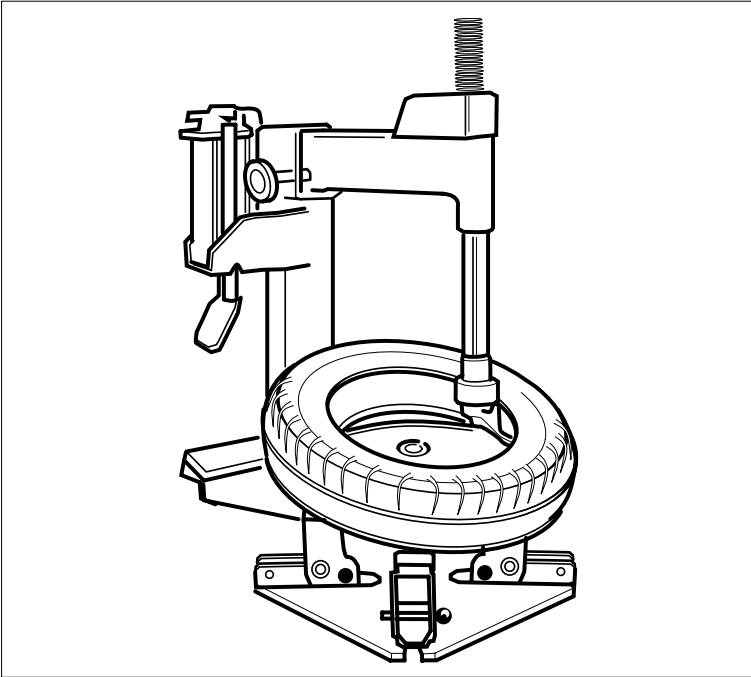


18

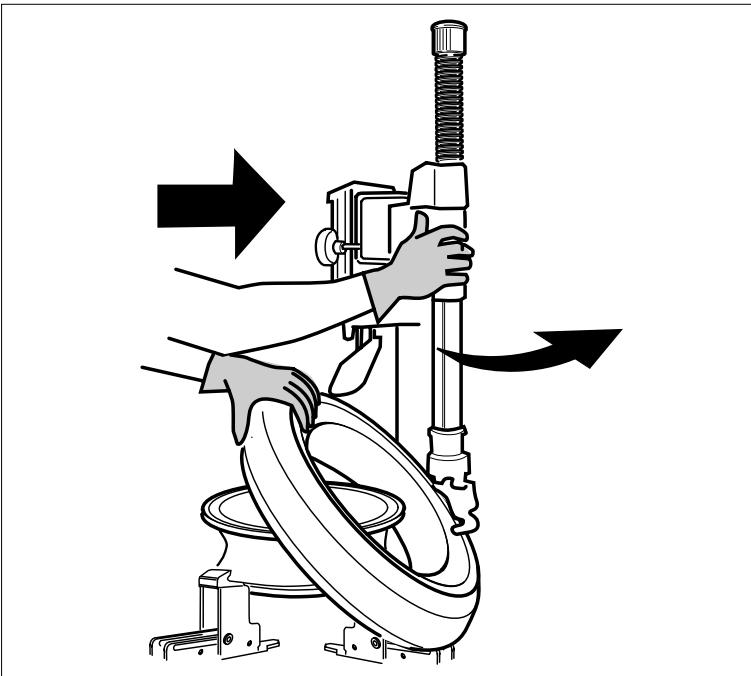


18a



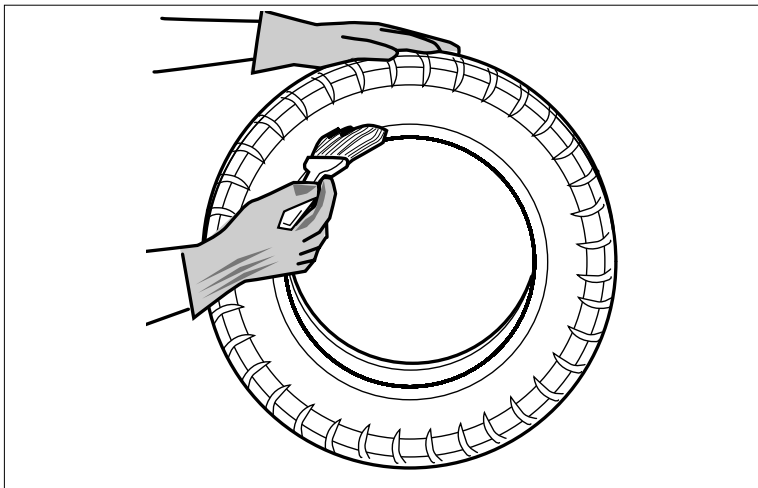


19

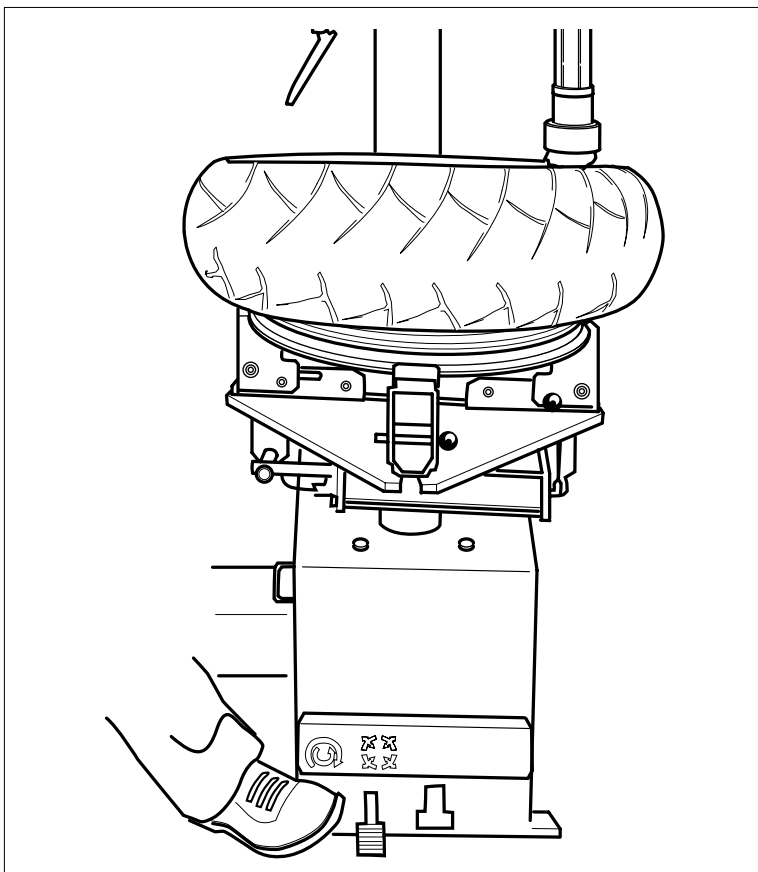


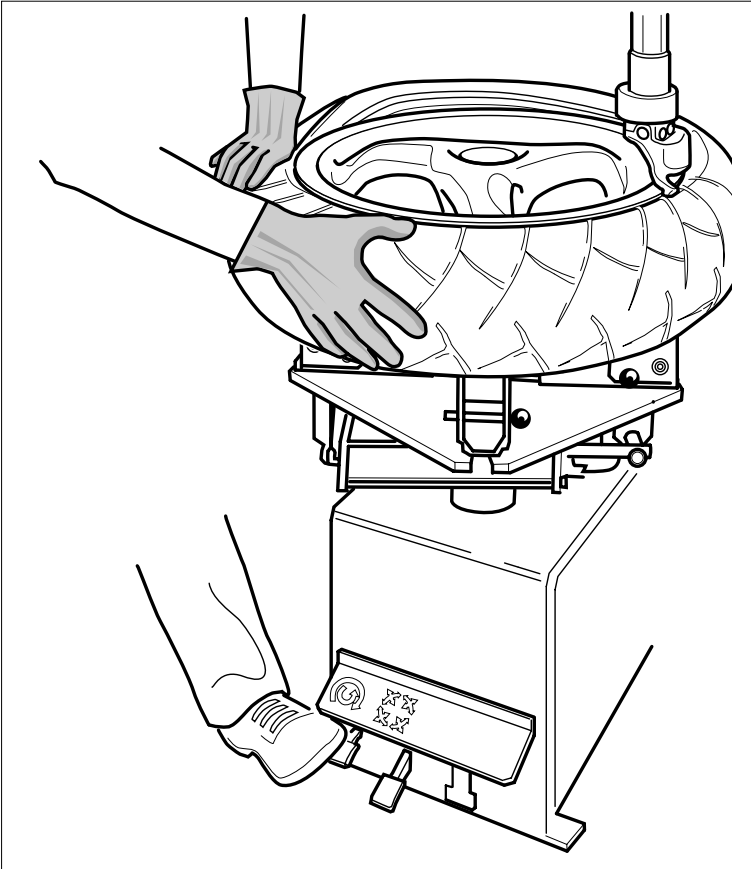
20

21

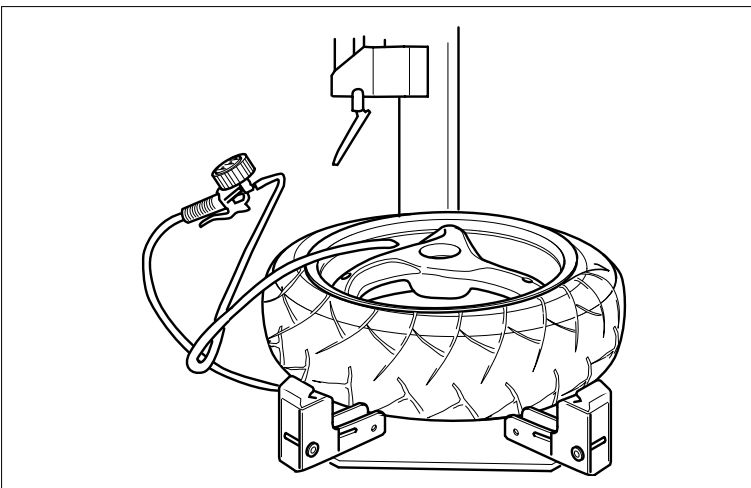


22



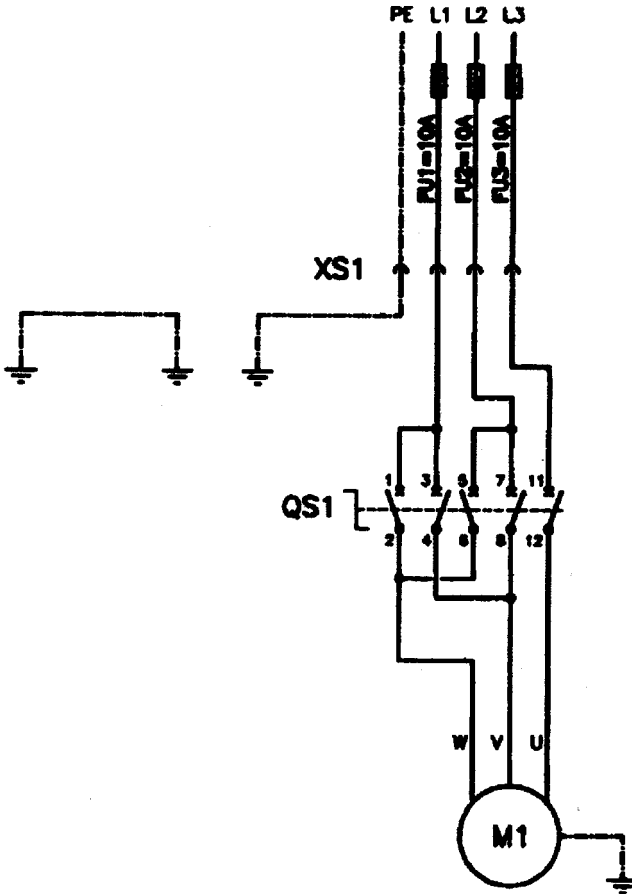


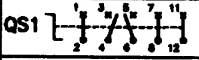
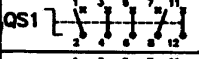
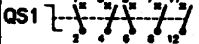
22a



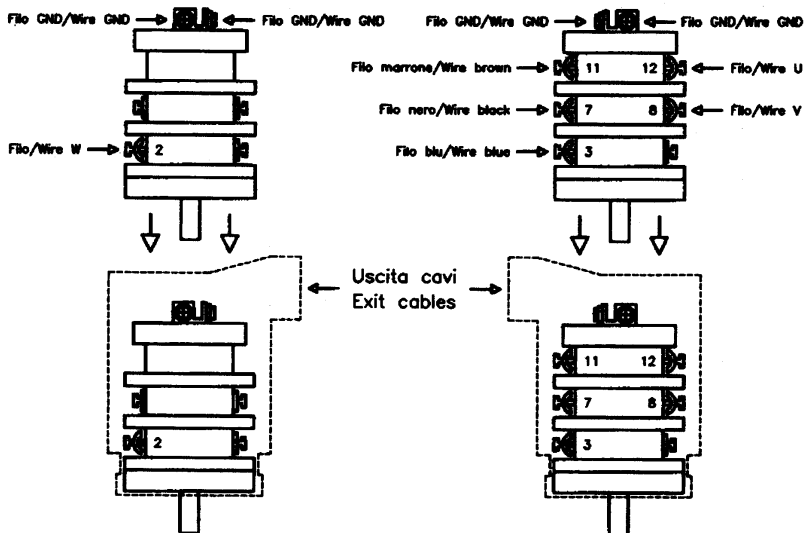
23

Schema elettrico / Electrical diagram



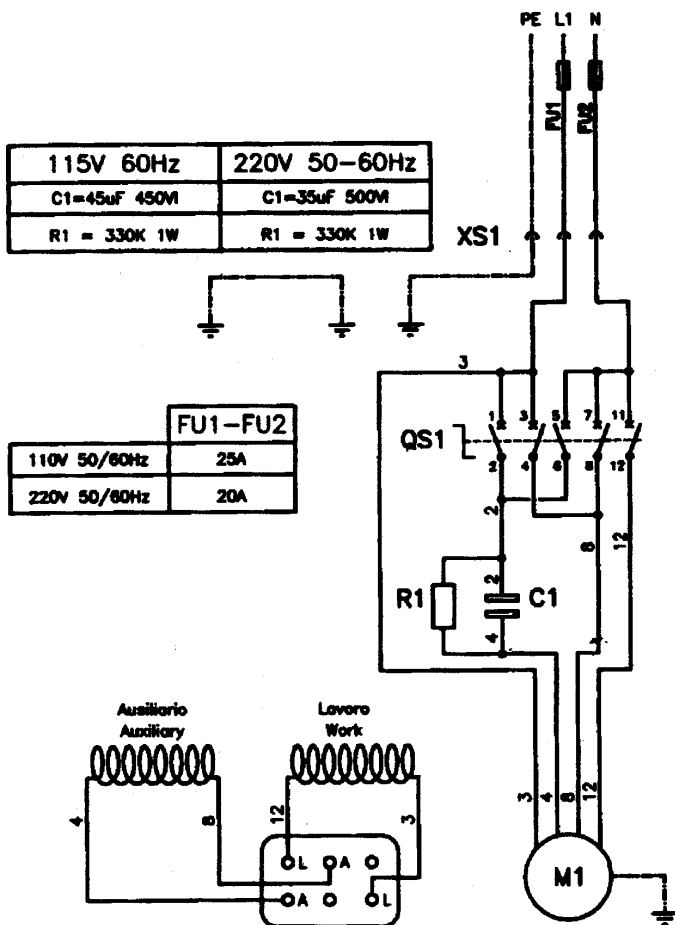
Posizione / Position		Situazione	Situation
A	QS1	 <p>Pedale abbassato Rotazione antioraria del motore Rotazione oraria del piatto autocentrante</p>	<p>Pedal depressed Motor anti-clockwise rotation Turntable clockwise rotation</p>
B	QS1	 <p>Pedale alzato Rotazione oraria del motore Rotazione antioraria del piatto autocentrante</p>	<p>Pedal lifted Motor clockwise rotation Turntable anti-clockwise rotation</p>
Neutral	QS1	 <p>Pedale in posizione orizzontale Motore spento Piatto autocentrante fermo</p>	<p>Pedal in horizontal position Motor off Turntable still</p>

Schema di montaggio invertitori / Inverter switch mounting diagram

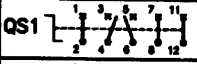
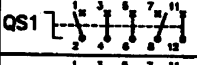
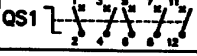


3 ph

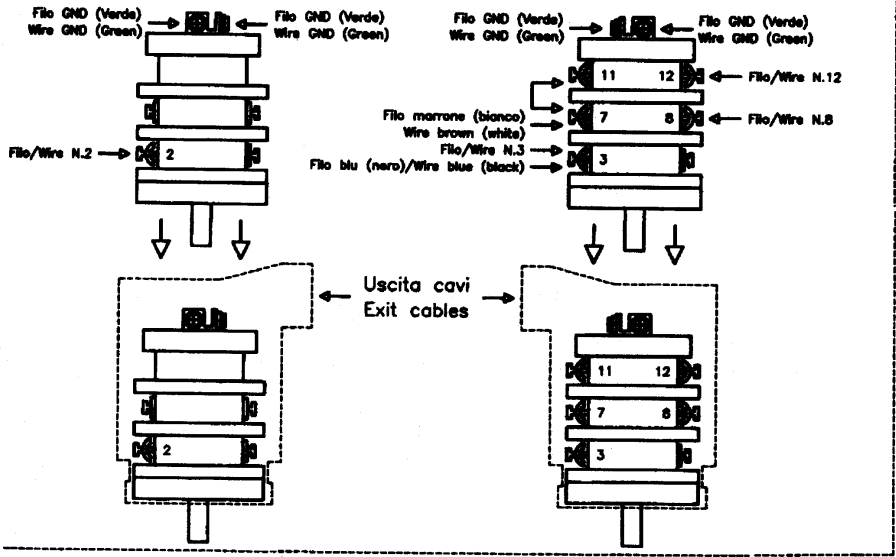
Schema elettrico / Electrical diagram

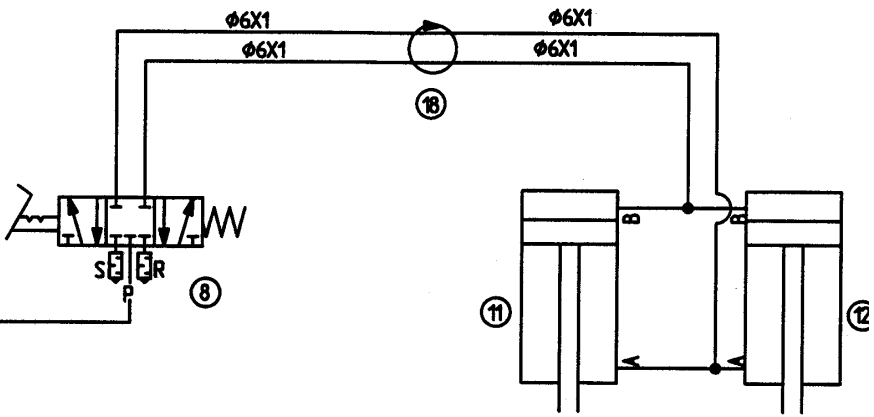


Schema cablaggio morsettiera
Wiring diagram terminal-blok

Posizione / Position	Situazione	Situation
A QS1	 <p>Pedale abbassato Rotazione antioraria del motore Rotazione oraria del piatto autocentrante</p>	<p>Pedal depressed Motor anti-clockwise rotation Turntable clockwise rotation</p>
B QS1	 <p>Pedale alzato Rotazione oraria del motore Rotazione antioraria del piatto autocentrante</p>	<p>Pedal lifted Motor clockwise rotation Turntable anti-clockwise rotation</p>
Neutral QS1	 <p>Pedale in posizione orizzontale Motore spento Piatto autocentrante fermo</p>	<p>Pedal in horizontal position Motor off Turntable still</p>

Schema di montaggio invertitore / Inverter switch mounting diagram





EC statement of conformity

We, CORGHI SPA, Strada Statale n°9, Correggio (RE), ITALY, do hereby declare, that the product

BC 200 tyre changer

to which this statement refers, conforms to the following standards or to other regulatory documents:

EN 292 of 09/91

DIR. 87/404/EEC of 25/06/87 amended with

DIR. 93/68/EEC of 22/07/93

DIR. 86/217/EEC of 26/05/86

according to directives:

- 98/37/CE;

- 89/336/EEC amended with directive 92/31/EEC.

Correggio, 01 / 03 / 01



.....

CORGHI S.p.A.
M. Frattesi

IMPORTANT: The EC Conformity Declaration is cancelled if the machine is not used exclusively with CORGHI original accessories and/or in observance of the instructions contained in the user's manual.

The form of this statement conforms to EN 45014 specifications.

Déclaration CE de conformité

Nous, CORGHI SPA, Strada Statale 468, n° 9, Correggio (RE) Italy, déclarons que le matériel

démonte-pneus BC 200

objet de cette déclaration est conforme aux normes et/aux documents légaux suivants:

EN 292 du 09/91

DIR. 87/404/CEE du 25/06/87 modifié par la

DIR. 93/68/CEE du 22/07/93

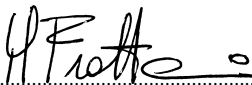
DIR. 86/217/CEE du 26/05/86

Sur la base de ce qui est prévu par les directives:

- 98/37/CE;

- 89/336/CEE modifié par la directive 92/31/CEE.

Correggio, 01 / 03 / 01



.....

CORGHI S.p.A.
M. Frattesi

IMPORTANT : La déclaration CE de conformité est considérée comme nulle et non avenue dans le cas où la machine ne serait pas utilisée exclusivement avec des accessoires originaux CORGHI et/ou, dans tous les cas, conformément aux indications contenues dans le Manuel d'utilisation.

Le modèle de la présente déclaration est conforme à ce qui est prévu par la EN 45014.

CE - Konformitätserklärung

CORGHI SPA, Strada Statale 468, Nr. 9, Correggio (RE), ITALY, erklärt hiermit, daß das Produkt

Reifenmontiermaschine BC 200

worauf sich die vorliegende Erklärung bezieht, den Anforderungen folgender Normen und/oder normativer Dokumente entspricht:

EN 292 vom 09.91

RIC. 87/404/EWG vom 25.06.87 mit Änderung durch die

RIC. 93/68/EWG vom 22.07.93

RIC. 86/217/EWG vom 26.05.86

auf Grundlage der Vorgaben durch die Richtlinien:

- 98/37/CE;

- 89/336/EWG mit Änderung durch die Richtlinien 92/31/EWG.

Correggio, 01 / 03 / 01



CORGHI S.p.A.

M. Frattesi

WICHTIG: Die CE-Konformitätserklärung verliert ihre Gültigkeit, falls die Maschine nicht ausschließlich mit CORGHI-Originalzubehör und/oder unter Mißachtung der in der Betriebsanleitung aufgeführten Gebrauchsanweisungen verwendet wird.

Das Modell der vorliegenden Erklärung entspricht den Anforderungen der in EN 45014 aufgeführten Vorgaben.

Declaración CE de conformidad

La mercantil CORGHI SpA abajo firmante, con sede en Strada Statale 468 n° 9, Correggio (RE), Italia, declara que el producto:

desmontagoma BC 200

al cual se refiere la presente declaración, se conforma a las siguientes normas y/o documentos normativos:

EN 292 de 09/91

DIR. 87/404/CEE de 25/06/87 modificada por la

DIR. 93/68/CEE de 22/07/93

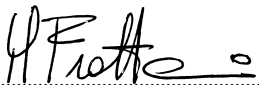
DIR. 86/217/CEE de 26/05/86

a tenor de lo dispuesto en la Directiva:

- 98/37/CE;

- 89/336/CEE, modificada por la Directiva 92/31/CEE.

Correggio, 01 / 03 / 01



CORGHI S.p.A.

M. Frattesi

IMPORTANTE: La declaración de conformidad CE deja de tener validez en el caso en que la máquina no sea utilizada exclusivamente con accesorios originales CORGHI y/o, en cualquier caso, con arreglo a las indicaciones contenidas en el Manual de Empleo.

El modelo de la presente declaración se conforma a lo dispuesto en la EN 45014.

Dichiarazione CE di conformità

Noi CORGHI SPA, Strada Statale 468 n°9, Correggio (RE), ITALY, dichiariamo che il prodotto

smontagomme BC 200

al quale questa dichiarazione si riferisce è conforme alle seguenti norme e/o documenti normativi:

EN 292 del 09/91

DIR. 87/404/CEE del 25/06/87 modificata con la

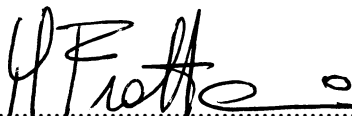
DIR. 93/68/CEE del 22/07/93

DIR. 86/217/CEE del 26/05/86

in base a quanto previsto dalle direttive:

- 98/37/CE;
- 89/336/CEE modificata con la direttiva 92/31/CEE.

Correggio, 01 / 03 / 01



.....
CORGHI S.p.A.

M. Frattesi

IMPORTANTE: La dichiarazione CE di conformità decade nel caso in cui la macchina non venga utilizzata unicamente con accessori originali CORGHI e/o comunque in osservanza delle indicazioni contenute nel Manuale d'uso.

Il modello della presente dichiarazione è conforme a quanto previsto nella EN 45014.

UPT - Cod.459152 - 03/01 - 100.



CORGHI S.p.A. - Strada Statale 468 n.9
42015 CORREGGIO - R.E. - ITALY
Tel. ++39 0522 639.111 - Fax ++39 0522 639.150
www.corghi.com - info@corghi.com